

# Beck für Schächten, Beschneidung und Kopftuch



Würde man eine Liste erstellen wollen, bestehend aus allen negativen Faktoren die Deutschland und dort insbesondere der indigenen Bevölkerung den größtmöglichen Schaden zufügen würde, so könnte man sich die Arbeit sparen und einfach das aktuelle Parteiprogramm der Grünen kopieren. Das erklärt möglicherweise auch die Beweggründe eines Volker Beck (Grüne, Foto), sich hinzustellen und Dinge von der Bundesregierung zu fordern, die einen nicht unbeträchtlichen Schaden am friedlichen Zusammenleben der unterschiedlichen Kulturen anrichten könnten. Alle integrationshemmenden Faktoren, von denen wir glaubten sie überwunden zu haben, stellt Volker Beck erneut zur Disposition. Beschneidung von Kindern, das korankonforme, grausame Schächten von Tieren nach eigenem Ermessen, sowie die „Kopftuchfreiheit“ allenthalben.

*(Von cantaloop)*

Aktuell im Focus nachzulesen:

*In der Flüchtlingsdebatte fordert der religionspolitische Sprecher der Grünen-Bundestagsfraktion, Volker Beck, mehr Respekt gegenüber Minderheitsreligionen. Die Integration vieler Flüchtlinge hänge auch davon ab, ob man in Deutschland bereit sei, deren religiöse Bedürfnisse und Vorschriften zu akzeptieren, sagte Beck im TV-Sender Phoenix.*

*Als Beispiele nannte er religiöse Kopfbedeckungen, das religiös begründete Schächten von Tieren sowie die Beschneidung von Jungen (...)*

So steht dieser Grünen-Politiker, der auch dafür bekannt ist, alles und jeden regelmäßig mit Strafanzeigen zu „überziehen“, für eine Partei, die explizit dem Tierschutz einst einen sehr hohen Teil ihrer Aufmerksamkeit widmete. Aktuell fordert er, man müsse in vorauseilendem Gehorsam par excellence einer Minderheit von religiösen Fanatikern die Rechte einräumen, ein Tier durch steinzeitliches Schächten buchstäblich zu Tode zu quälen. Wer das nicht glauben mag, dem sei ein Studium der entsprechenden Berichte auf „youtube“ – Stichwort „Schächten“ empfohlen. Doch Vorsicht! Das könnte ihrer Magenstabilität unter Umständen abträglich sein. Wer einmal die Schreie der geschundenen Kreaturen in arabischen Hinterhof-Metzgereien gehört hat, der wird dies nie wieder in seinem Leben vergessen.

Offenbar weiß der „gute“ Herr Beck nicht mehr so genau, wen er denn da mit seinen Forderungen stärkt. Es ist nämlich genau jener fundamentale Islam, der uns seit geraumer Zeit das Leben schwermacht. Was in fundamentalen Islam-Ländern wie Saudi-Arabien oder Iran/Irak mit Menschen der gleichen sexuellen Präferenz wie Herrn Beck gemacht wird, weiß er offensichtlich auch nicht. Oder, er will es nicht wissen. Innerhalb elitärer Machtzirkel der Grünen, wird dies auch eher eine untergeordnete Rolle spielen. Alle „wichtigen“ Menschen in

diesem Spektrum genießen zweifellos vollumfänglichen Personenschutz. Und das ist sicher „auch gut so“.

Grausame, eiskalte und zynische Machtpolitiker sitzen für die ehemals so „lieben“ Grünen in den Parlamenten – bar jeder Einsicht – und nur auf eines erpicht: Wählerstimmen von Randgruppen zu generieren, ohne die ihre Partei, die offenbar all ihre ursprünglichen Ziele verraten hat, vermutlich keine großen Chancen mehr hätte. Kein Gewissen und schon gar keine Moral mehr. Widerliche Heuchler, die ihr eigenes Minderheiten-Klientel von homosexuellen Menschen zugunsten zugewanderter Moslems ohne mit der Wimper zu zucken jederzeit eiskalt über die Klinge springen lassen würden.

Diese Meldung des nach „propädo-philen“ Äußerungen mittlerweile etwas umstrittenen Volker Beck aus dem grünen Führungszirkel ist wohl eine der abscheulichsten und widerwärtigsten in diesem Jahr. Sicher kennt der geneigte Leser das Zitat des geschätzten Max Liebermann anlässlich der Machtergreifung '33. Ich erspare es mir an dieser Stelle...